

Die Abverheite

's elektronisch wältrum muusigfescht

s het d'i.g.n.m. uusegfunde,
die arme kaibe z'basel unde
hänn doch vo muusig gar kai ahnig;
drum schigge mer emol e mahnig
und mache dert uf jede fall
en elektronisch festival
als grossi basler sensation,
denn sphärisch ghert zum guete ton.
doch halt! wär zahlt is s'defizit
der basler git bekanntlig nyt.
drum schrybt me – wie das halt so goht –
gschwind zerscht emol im grosse rot.
dert redt zwor scho vyl zlang und gschwulle
der lehrerdoggter vonderMulle
dä sait: fir mi als seminarr-
diräggtter isch doch alles klar;
sone sphärisch defizit
as basst doch nit in unseri zyt.
fir sovyl gäld bikunnsch ellai
scho zwei, drei alti griechen-stai.
der presidänt dergege sait:
my widerSacher hätt kai fraid.
y weiss scho lang, sait kurz der schnoeri,
ihr alli hänn kai muusig-ghöri.
me stimmt gly ab und isch am änd.
doch anderi stimme d'instrumänt
und alli finde scho, si syge
prädeschtiniert zur erschte gyge.
au d'bonze dien scho ummefummle
und hole ihri wärbedrummle.
so wird's halt z basel zur manie:
am maischte styggt hit d'induschdry.
wär dert in sachwärt dirigiert
als mini-karaJann sich ziert
iet kurz vor torschluss d'note glettet
und s sphärisch muusigfescht schynt grettet.

der i.g.n.m.-presidant
fahrt scho am afang permanant
ganz sicher uf em lätze gleis
und macht e risegrosse mais.
(das finde mir scho lycht penibel
dä haisst doch stobel und nit striebel).
als neje präses mit system
gilt hit der hannes ulrich lehm.
är syg die richtigi person.
us lehm git's zwor kai guete ton.
und wenn's au ruuscht im eichewald,
bim philipp waiss e jede bald:
dä transponiert mit ach und grach
hit beschtefalls e schmaleBach.
au s biechli vome gwise kägi
ersetzt die greeshti närvesägi.
so goht's denn allatorisch wyter.
doch s resultat isch ehnder schyter:
s isch elektronisch und seriell;
au s zämmespil isch ganz speziell,
denn trotz de komplizierte nämme
keit alles in sich sälber zämme.
isch d toleranz au gegecytig
het si als schlagwort nur bedytig.
sogar der greescht computer-König
verstoht vo däre muusig zwenig,
und au bim heer dubelius
«unnsch sälte zueme hoche gnuss.
am änd deent alles schregglig luusig
«zuefellig» wiene katzemuusig.
fir d harmonie isch halt kai platz.
si wär jo sowieso fir d katz.
der schluss-applaus kunnt ganz pathetisch
computer-gstyrt und vollsynthetisch.

so isch es hit mit vyle sache,
wo bsunders sotte ydrugg mache.
drum wird au d muusig programmiert
und eiektronisch duregstiert
mit lechlikarte und computer,
und s greescht loch deent entsprächend luter.
oh leen is mit däm zyg in rueh,
denn lecher hämmer z basel gnue.
leen doch die wältruum-muusig fahre
und dien die vyle batze spare;
s wurd doch nur dangg de mikrophon
verstärkt der hinderscht scharlaTon.

am zyschtig sottscht d'ladärne bsueche!
doch die vo uns muesch laider sueche.
mir pfyffe halt – das waiss me doch –
ganz langsam uf em letschte loch.